



Eingewöhnungsunterlagen der Evangelischen Krippe



Burghaslach



Evangelische Krippe Pusteblume

Würzburger Str. 27
96152 Burghaslach

Telefonnummern:

Büro: 09552/9314044
Schnecken: 0151/67576461
Marienkäfer: 09552/9308514
Hummeln: 09552/9310417
Glühwürmchen: 09552/9310162
kita.pusteblume-burghaslach.de

Liebe Eltern,

in einigen Wochen ist es so weit, Ihr Kind wird unsere Tageseinrichtung besuchen. Es wird dort neue Wege gehen, sich neue Räume aneignen, sich mit unbekanntem Tagesablauf und Gewohnheiten vertraut machen, viele neue Kinder kennen lernen und zunächst noch fremden Erwachsenen begegnen.

Für Ihr Kind sind diese vielen Schritte gleichzeitig bedeutsame Ereignisse. Es wird neugierig, aufgeregt, unsicher und vielleicht auch etwas ängstlich sein.

Damit Ihr Kind diesen Anfang erfolgreich mitgestalten und sich in unserer Krippe wohlfühlen kann, braucht es Begleitung, Orientierung und einfühlsamen Schutz durch uns Erwachsene.

Wir wollen – **gemeinsam mit Ihnen** – Ihrem Kind diesen Anfang erleichtern.

Daher beginnt für alle Kinder die Zeit in der Tageseinrichtung mit einer sogenannten „**Eingewöhnungszeit**“, um gezielt den Kindern den Übergang von der vertrauten Familienwelt in die noch unbekanntere Welt des Krippenalltags zu erleichtern.

Bis Ihr Kind sich mit der neuen Umgebung vertraut gemacht und eine vertrauensvolle Beziehung zu seiner Erzieherin aufgebaut hat, ist es notwendig, dass Sie Ihr Kind in dieser ersten Zeit begleiten und unterstützen. Sie als Mutter



oder Vater geben Ihrem Kind die Sicherheit, die es braucht, um sich auf das Neue erfolgreich einlassen zu können.

Außerdem haben Sie dadurch als Eltern die Möglichkeit, uns und den Tagesablauf der Tageseinrichtung kennen zu lernen.

Nun möchten wir Sie mit unserem Eingewöhnungskonzept für die Krippe vertraut machen.

Bei älteren Kindern oder Kindern mit Krippen-Erfahrung verkürzt sich das Verfahren je nach individuellen Voraussetzungen.

Unser Brief soll Ihnen als Orientierungshilfe dienen, um Unklarheiten und Missverständnissen vorzubeugen.

Wichtig:

Ihr Kind bestimmt das Tempo des Voranschreitens in der Eingewöhnungszeit (in der Regel dauert diese 4 bis 6 Wochen). Einzelne Phasen können länger dauern, verkürzt sein oder auch übersprungen werden. In der täglichen Kommunikation mit Ihnen werden wir die Eingewöhnung Ihres Kindes reflektieren und den folgenden Tag besprechen.

Die Eingewöhnungszeit sollte sehr bewusst und behutsam gestaltet werden. Von ihr hängt es maßgeblich ab, wie sich Ihr Kind integriert und wohlfühlen kann. Deshalb sollten wir uns gemeinsam Zeit nehmen, keinen Druck ausüben, aber dennoch klare und verlässliche Rahmenbedingungen schaffen.

Sie als Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen für Ihr Kind, diese Bindung kann und will niemand ersetzen. Dennoch möchten wir eine vertrauensvolle Beziehung zu Ihrem Kind aufbauen, damit es sich wohl und geborgen fühlt und Sie beruhigt Ihren Tag verbringen können.



Das Modell ist in einzelne Phase eingeteilt, die sich wie folgt gliedern:

1. Phase (Dauer ca. 2-3 Tage)

Ca. 1 Stunde **mit Elternteil**: Sie kommen mit Ihrem Kind und verlassen nach ca. **1 Stunde gemeinsam** wieder die Einrichtung.

2. Phase

Ca. 2 Stunden, davon ca. **15 Minuten alleine**:

Es ist wichtig, dass Sie sich von Ihrem Kind bewusst verabschieden und ein gleichbleibendes Abschiedsritual einführen. Im Wartebereich der Krippe können Sie sich während der Trennungszeit aufhalten.

3. Phase

Ca. 1 Stunde, davon ca. **30 Minuten alleine**.

4. Phase

Ca. 1 Stunde, davon ca. **45 Minuten alleine**.

5. Phase

Ca. 1 Stunde alleine: Sie bringen Ihr Kind zur vereinbarten Uhrzeit und verabschieden sich gleich von ihm.

Nach einer Stunde holen Sie Ihr Kind aus der Gruppe ab. Je nach Wohnort können Sie im Wartebereich der Krippe bleiben oder nach Hause gehen (Sie sollten sehr schnell wieder da sein können).

6. Phase

Steigerung der Trennungszeit:

Je nach Stabilität Ihres Kindes verlängert sich die Trennungszeit immer um ca. 1 Stunde am darauffolgenden Tag.

Beispiel: Zeiten vormittags: 08:00- 10:00Uhr ☐ 08:00- 11:00 Uhr ☐ 08:00 – 12:00 Uhr

Sie sollten auf jeden Fall per Handy erreichbar sein und im Notfall schnell in die Krippe kommen können.

7. Phase

Ihr Kind **isst mit** und Sie **holen es danach ab**.

8. Phase

Ihr Kind **schläft nun auch** in der Krippe. Wir rufen Sie an, wenn Ihr Kind wach ist und abgeholt werden kann. Die Abholzeit steigert sich dann langsam weiter; abhängig vom Wohlbefinden Ihres Kindes und der Buchungszeit.



Allgemeine Infos zur Krippe

Ihr Kind benötigt Folgendes:

- Kuscheltier oder-tuch
- Schnuller
- gewohnte Trinkflasche oder einen Becher (nur, wenn Ihr Kind noch nicht aus einem Glas trinkt)
- Rutschsocken oder Schlappchen (bitte keine festen Hausschuhe)
- Wechselkleidung (Body, Strumpfhose, Strümpfe, Hose, Pullover,...) der Jahreszeit entsprechend
- wetterfeste Kleidung und Schuhe (Gummistiefel, Matschhose und Regenjacke Sonnenhut bzw. Schal, Mütze, Schneeanzug)
- Windeln, Feuchttücher – bitte immer in zweifacher Ausführung

Wenn Ihr Kind bei uns schläft:

- Kuscheltier
- Schnuller (plus Ersatzschnuller)

Für das Frühstück und die Brotzeit am Nachmittag:

- einen Rucksack oder eine Tasche mit einer ausgewogenen Brotzeit
- bitte schneiden Sie Brote, Obst (außer Bananen) und Gemüse in Mundgerechte (dem Alter entspreche) Stücke
- beschriften Sie ALLE Taschen, Dosen und Joghurtbecher

Das ist uns wichtig:

- Bitte kennzeichnen Sie die Kleidung und Schuhe Ihres Kindes mit Namen, damit wir die Sachen zuordnen können und nicht verloren geht (z.B. mit einem Wäschestift von Edding)
- bitte entschuldigen Sie Ihr Kind im Krankheitsfall oder bei Fernbleiben in der jeweiligen Krippengruppe:

Hummeln: 09552/9310417

Schnecken: 0151/67576461

Marienkäfer: 09552/9308514

Glühwürmchen: 09552/9310162

bei akuten ansteckenden Krankheiten (z.B. Durchfall, Fieber) darf Ihr Kind die Einrichtung nicht besuchen. Wir halten uns an die Empfehlung der Bayerischen Staatsregierung.



- ca. 6 – 8 Wochen nach Beendigung der Eingewöhnung findet ein kurzes Gespräch über die Eingewöhnung Ihres Kindes statt.
- Einmal im Jahr findet ein Entwicklungsgespräch statt. Bei Fragen und Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an einen von uns.

Unsere Öffnungszeiten in der Krippe:

Montag – Freitag:	7:15 – 16:00 Uhr
Bringzeit:	7:15 – 8:30 Uhr
Abholzeiten:	12:00 – 12:30 Uhr und ab 14:00 Uhr
	Die Krippe schließt um 16:00 Uhr

Während der Eingewöhnungszeit gehen wir mit der Abholzeit auf Ihr Kind ein, d.h. Diese kann auch früher sein.

Unser Tagesablauf:

Bis 8:30 Uhr ist Bring- und Freispielzeit.

Danach wird aufgeräumt und wir treffen uns auf dem grünen Teppich zum Morgenkreis.

Dieser ist wichtiger Bestandteil unsres Tagesablaufes und läuft wie folgt ab: Zuerst singen wir ein Begrüßungslied – wir begrüßen alle Kinder mit Namen. Es wird geschaut, wer fehlt und die Kinder werden gezählt. Hinterher gibt es eine Aktion, z.B. eine Finger- oder Kreisspiel und ein Lied. Danach wünschen wir uns einen schönen Tag und räumen die Kissen auf.

Ab 9:00 Uhr wird gemeinsam gefrühstückt.

Anschließend ist freies Spiel und Wickelzeit für die Kinder.

Um 11:00 Uhr findet das gemeinsame Mittagessen statt.

Die Schlaf- und Nachmittagsituation wird individuell gestaltet.

Wir freuen uns auf eine schöne und erlebnisreiche Zeit mit Ihnen und Ihrem Kind.

Ihr Pustebblumen-Team



Fragebogen zur Vorbereitung der Eingewöhnung

Datum: _____

Name des Kindes: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon privat: _____ dienstlich: _____

Mobil: _____

Im Notfall zu benachrichtigen: _____

Betreuungszeiten: Mo: _____ Di: _____ Mi: _____ Do: _____ Fr: _____

Bezugserzieherin: _____

Eingewöhnender Elternteil: _____

Beginn der Eingewöhnung: _____



1. DIE EINGEWÖHNUNG

1.1 Haben Sie unser Konzept zur Eingewöhnung gelesen? _____

1.2 Haben Sie noch Fragen? _____

2. FAMILIÄRES UMFELD

2.1 Wer gehört zur Familie Ihres Kindes? _____

2.2 Wer sind die Hauptbezugspersonen? _____

2.3 Gibt es Geschwister? Alter? _____

2.4 Welche Sprache wird zu Hause gesprochen? _____

2.5 Kulturelle Besonderheiten

★ Welcher Religion gehören Sie an?

★ Welche Feste usw. sind wichtig?

★ Gibt es Speisen, die Ihr Kind nicht essen soll?

2.6 Ist Ihr Kind zurzeit belastet durch Veränderung seiner Lebenssituation

(z.B. Umzug. Geburt eines Geschwisterkindes. Trennung der Eltern

o.Ä.)? _____



3. ENTWICKLUNGSSTAND

3.1 Stand der Sauberkeitserziehung

★ Haben Sie mit der Sauberkeitserziehung bereits begonnen?

Ja

Nein

Wenn ja, wann und wie? _____

★ Benutzt Ihr Kind die Toilette oder den Topf? _____

die Toilette

den Topf

★ Braucht es Hilfe dabei? _____

★ Sagt/zeigt Ihr Kind, wenn es muss? Wie? _____

★ Welche Ausdrücke benutzt Ihr Kind dafür? _____

★ Gibt es hierbei ein Ritual? _____

★ Wie/wo wird Ihr Kind zu Hause gewickelt? _____

★ Lässt es sich problemlos wickeln? _____

3.2 Sprachentwicklung

★ Welche Worte versteht Ihr Kind? _____

★ Welche Worte spricht Ihr Kind? _____

★ Spricht es Ein- oder Mehrwortsätze? _____

★ Spricht Ihr Kind deutlich? _____



- ★ Gibt es „Wortschöpfungen“, die wir nicht verstehen, die aber für uns von Bedeutung sind? _____

3.3 Sozialverhalten

- ★ Hat Ihr Kind Kontakt zu anderen Kindern? _____
- ★ Welche Erfahrungen hat Ihr Kind mit anderen Kindern z.B. in der Krabbelgruppe? _____

3.4 Motorische Fähigkeiten

- ★ kann Ihr Kind krabbeln/robben? _____
- ★ Kann Ihr Kind allein sitzen? _____
- ★ Lläuft es sicher/unsicher? _____
- ★ Kann Ihr Kind Treppen steigen? _____

3.5 Entwicklungsverlauf

- ★ Gibt es Besonderheiten im bisherigen Entwicklungsverlauf Ihres Kindes?

- ★ Gab es Besonderheiten während der Schwangerschaft/ bei der Geburt?

- ★ Wurde unterstützende Therapien in Anspruch genommen?



- ★ Müssen wir diesbezüglich etwas Besonderes beachten im Umgang mit Ihrem Kind? _____

4. TRENNUNGSERFAHRUNGEN

4.1 Bisherige Betreuungsformen außerhalb der Familie? Z.B. durch die Oma, Babysitter.

- ★ Wie oft wird Ihr Kind fremdbetreut? _____
- ★ Wie lange bleibt ihr Kind dort? _____
- ★ Gab es Probleme? _____

4.2 Krankenhausaufenthalte und/oder Kuren des Kindes?

- ★ Wann und wie lange? _____
- ★ Gab es Besonderheiten? _____

5. GEWOHNHEITEN UND VORLIEBEN

5.1 Begrüßung und Abschied

- ★ Kennt ihr Kind bestimmte Begrüßungs- und/oder Abschiedsrituale?

5.2 Spielzeug

- ★ Hat Ihr Kind ein Lieblingsspielzeug? _____
- ★ Wie nennt es sein Lieblingsspielzeug? _____



5.3 Essen und Trinken

- ★ Wir Ihr Kind noch gestillt? Ja Nein

- ★ Braucht es spezielle Babynahrung? Welche? _____

- ★ Gibt es Speisen/Getränke die Ihr Kind ablehnt? _____

- ★ Gibt es Lieblings Speisen/Getränke? _____

- ★ Verträgt Ihr Kind bestimmte Nahrungsmittel nicht (Allergien)? _____

- ★ Wie zeigt/sagt Ihr Kind, wenn es hungrig/durstig ist? _____

- ★ Wo isst Ihr Kind zu Hause? (Hochstuhl, auf dem Schoß ...) _____

5.4 Schlafgewohnheiten

- ★ Schläft Ihr Kind tagsüber? _____

- ★ Gibt es ein „Zubettgeh-Ritual“? _____

- ★ Woran erkennen Sie, dass Ihr Kind Müde ist? _____

5.5 Angst und Trauer

- ★ Wie drückt Ihr Kind Trauer oder Angst aus? _____

- ★ Was hilft Ihrem Kind, wenn es trauert/ängstlich ist? (z.B. Schmusetuch...)

- ★ Gibt es Dinge oder Situationen, vor denen Ihr Kind Angst hat?



6. KRANKHEITEN

6.1 Ist ihr Kind häufig Krank? Ist es anfällig für bestimmte Krankheiten?

6.2 Welche Krankheiten hat ihr Kind schon gehabt? _____

6.3 Welche Impfungen hat ihr Kind erhalten? _____

7. BRINGEN & ABHOLEN DURCH ANDERE PERSONEN

7.1 Welche Personen außer Ihnen, dürfen Ihr Kind bringen und abholen?

7.2 Name und Telefonnummer dieser Person? _____

8. WÜNSCHE & ÄNGSTE DER ELTERN

8.1 Gibt es Dinge, die Sie bedrücken oder über die Sie sich freuen, wenn Sie an die Aufnahme Ihres Kindes in der Krippe denken?

8.2 Haben Sie noch Fragen oder Wünsche _____



9. WAS IHR KIND IN DER KRIPPE BRAUCHT: Bitte mitbringen!

- ein Übergangsobjekt (Schmusetuch)
- Windeln und Pflegeprodukte
- Wechselkleidung
- Matschhose und Gummistiefel
- Stoppersocken oder Schläppchen
- ggf. Schlafsachen

Wir bitten Sie, diesen Bogen auszufüllen und zum Eingewöhnungsgespräch mitzubringen.

Herzlichen Dank Ihr Krippen Team